



Commune de BERTRANGE

BULL ETIN

04/22

SURF IN TOWN | 15-31.07.2022

@ Parking Central
Vivez une expérience insolite! Avec Surf in Town, découvrez le plaisir du surf en ville.
Enfants admis à partir de 6 ans.

11.00 – 21.00
Entrée gratuite

Bartrenger Maart | 03.08.2022

@ Plaz beim Schloss
Von 16.00 – 19.00 Auer

Duerffest | 05.-07.08.2022

@ Parc Central

Organisation: Entente Duerffest asbl
www.duerffest.org/

Bartrenger Maart | 17.08.2022

@ Plaz beim Schloss
Von 16.00 – 19.00 Auer

AGENDA

Bartrenger Maart | 31.08.2022

@ Plaz beim Schlass
Von 16.00 – 19.00 Auer

**Bartreng Classic Car Day 2022 |
11.09.2022**

@ Shared Space

Organisation: Stroossen Klassik asbl

Marche Populaire | 17.09.2022

@ Centre Atert

Organisation: Stroossen Klassik asbl





Commune de BERTRANGE

BERICHT ÜBER DIE GEMEINDERATSSITZUNG

VOM 30. MAI 2022 UM 08.30 UHR

Anwesend:

DP

Monique SMIT-THIJS (Bürgermeister)
Frank DEMUYSER (Schöffe)
Youri DE SMET (Schöffe)
Frank COLABIANCHI (Rat)
Gordon BRAUN (Rat)
Francine MORO (Rätin)

CSV

Guy WEIRICH (Rat)
Marie-France BEMTGEN-JOST (Rätin)
Nadine SCHARES (Rätin)

déi gréng

Roger MILLER (Rat)

LSAP

Paul HAMMELMANN (Rat)

Georges FRANCK (Gemeindesekretär)

Entschuldigt: Marc LANG (Rat / DP, Stimmrechtsvertretung für Bürgermeister SMIT-THIJS außer für die Punkte 2 und 15), Mohamed BEN KHEDHER (Rat / déi gréng)

Tagesordnung

In öffentlicher Sitzung:

01 | Genehmigung der Tagesordnung

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

02 | Schulwesen – Zyklen 1-4: Vorschläge zur Neuzuteilung

In öffentlicher Sitzung:

- 03 | Informationen und Korrespondenz
- 04 | Restanten-Etat 2021: Genehmigung
- 05 | Einnahmeposten des Jahres 2021
- 06 | Friedhofskonzessionsvergabe des Jahres 2021
- 07 | Gemeinsames Sozialamt in Mamer: Konvention 2022
- 08 | Les Centres pour Personnes Âgées der Gemeinde Bartringen:
 - A) Genehmigung der Verwaltungskonten 2020
 - B) Anpassung der Wohnrechtsentschädigung
- 09 | „Regional Museksschoul Westen“: Provisorische Schulorganisation des Jahres 2022/2023 der Musikurse in der Gemeinde Bartringen
- 10 | Musikunterricht der Gemeinde Bartringen: Festlegung der Einschreibgebühr bezüglich des Musikunterrichts

- 11 | Multiculti 2022: Subvention
- 12 | Provisorische Schulorganisation 2022/2023 des Fundamentalunterrichts – Zyklen 1, 2, 3 und 4: Genehmigung
- 13 | SEA: Verkürzung des provisorischen Dienstes von zwei Gemeindeangestellten
- 14 | Gemeindepersonal: Verkürzung des provisorischen Dienstes eines Gemeindeangestellten
- 15 | Integrationskommission: Ersetzen eines stellvertretenden Mitglieds
- 16 | Änderung der Verordnung bezüglich der Energieeinsparungen und erneuerbarer Energien: Genehmigung
- 17 | Punktuelle Änderung des PAG „rue de Mamer / Am Bongert“
- 18 | Kostenvoranschlag bezüglich der Instandsetzung der ländlichen Straßen während des Haushalts 2022: Genehmigung
- 19 | Genehmigung um vor Gericht zu gehen
- 20 | Aufteilung einer Parzelle gelegen in Bartringen, rue de Mamer, in 4 Lose
- 21 | Bestätigung von Notfall-Verkehrsregelungen
- 22 | Änderung der Verkehrsverordnung der Gemeinde Bartringen: Genehmigung
- 23 | Zeitweilige Änderung der Verkehrsverordnung der Gemeinde Bartringen



In öffentlicher Sitzung:

01. Genehmigung der Tagesordnung

Bürgermeister Smit-Thijs begrüßt die Gemeinderäte im Versammlungsraum der Gemeinde und fragt, ob diese die Tagesordnung genehmigen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Punkt einstimmig an.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

02. Schulwesen – Zyklen 1-4: Vorschläge zur Neuzuteilung

Da die Beratung in geschlossener Sitzung stattfand, bitten wir Sie um Verständnis dafür, dass an dieser Stelle keine Angaben gemacht werden. (Anm. der Redaktion)

In öffentlicher Sitzung:

03. Informationen und Korrespondenz

Bürgermeister Smit-Thijs gibt an, dass in geschlossener Sitzung Julie Huberty und Tom Friederes auf die freien Posten der Lehrer genannt wurden. Sandra Alves wird indes auf den freien Posten im Vorschulunterricht genannt.

Außerdem informiert Bürgermeister Smit-Thijs die Gemeinderäte darüber, dass:

- über den Sommer einige Veranstaltungen geplant seien, darunter am 18. Juni 2022 Bartreng beweegt sech, vom 15. bis zum 31. Juli 2022 Surf in Town und am 9. Juli das Musikfestival Absolut Bartreng.
- die 3. Ausgabe des Bayota Festivals ein großer Erfolg war. Eine 4. Ausgabe sei bereits in Planung.
- man den Zwischenbericht des SICA bezüglich der Hilfsorganisation für die Ukraine erhalten habe. Insgesamt seien 11,2 Tonnen Material an 1.132 Personen verteilt worden.

Die Einwohnerzahl beläuft sich auf den Tag auf 8.617 Personen.

Der Kassenstand beträgt 34 Millionen €.

04. Restanten-Etat 2021: Genehmigung

Schöffe De Smet führt aus, dass der Gemeindegeldnehmer bisher 253.674,75€ noch nicht erhalten habe, davon sollten aber noch 252.125,74€ eingetrieben werden. Eine Entlastung für 1.549,01€ liege ebenfalls vor. Die Höhe des Betrags erkläre sich durch den verspäteten Erhalt diverser Rechnungen, die dann auch erst verspätet an die Bürger weiter verrechnet worden seien.

Der Gemeinderat billigt einstimmig den Restantenetat 2021.

05. Einnahmeposten des Jahres 2021

Schöffe De Smet erklärt, dass es sich bei den Einnahmeposten des Jahres 2021 um eine Summe von insgesamt 29,2 Millionen € handele. Zudem hebt er die Gewerbesteuer über 4,8 Millionen € hervor. Beim „fonds de dotation globale des communes“ liege man bei rund 27 Millionen €. Hierzu sei zu sagen, dass man mehr eingenommen habe als im berichtigten Haushalt 2021 vorgesehen war. Bei der Gewerbesteuer habe man 597.000 € mehr erhalten als ursprünglich vorgesehen, beim „fonds de dotation globale des communes“ seien es 2,4 Millionen €.

Dieser Punkt wird einstimmig angenommen.

06. Friedhofskonzessionsvergabe des Jahres 2021

Bürgermeister Smit-Thijs erläutert, dass 15 neue Konzessionen im Jahr 2021 für die Dauer von 30 Jahren mit der Gemeinde bezüglich des Friedhofs geschlossen wurden, dies für eine Summe von insgesamt 3.000€.

Der Gemeinderat nimmt diesen Punkt einstimmig an.

07. Gemeinsames Sozialamt in Mamer: Konvention 2022

Bürgermeister Smit-Thijs erläutert, dass es sich hier um die Konvention für das Jahr 2022 handele. Diese regle die Zusammenarbeit der 3 Partner, sprich dem Sozialamt, dem Staat und der Gemeinde.

Der Gemeinderat nimmt diesen Punkt einstimmig an.

08. Les Centres pour Personnes Âgées der Gemeinde Bartringen:

A) Genehmigung der Verwaltungskonten 2020

Bürgermeister Smit-Thijs gibt an, dass die Verwaltungskonten am 10. Mai 2022 von der zuständigen Kommission bereits provisorisch gestimmt wurden. Im Revisionsbericht des Innenministeriums befanden sich 2 Anmerkungen: zum einen handele es sich hier um die verspätete Abgabe und zum anderen habe die detaillierte Auflistung gefehlt. Der Präsident der Centres pour Personnes Âgées habe kürzlich hierzu Stellung genommen. Man werde zukünftig versuchen, den Bericht zeitiger einzureichen. Da man außerdem nicht Mitglied im SIGI sei, sondern eine externe Firma beauftrage, bringe dies Schwierigkeiten bei der Übermittlung mit sich. Auch hier arbeite man stetig an Verbesserungen.

Dieser Punkt der Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

B) Anpassung der Wohnrechtsentschädigung

Bürgermeister Smit-Thijs gibt an, dass die letzte Anpassung im Jahr 2013 vorgenommen wurde. Zwischenzeitlich seien insgesamt 6 Indexranchen erhoben worden. In der Versammlung vom 10. Mai 2022 habe das Verwaltungskomitee festgehalten, dass die Wohnrechtsentschädigung ab dem 1. September 2022 um 10% wie folgt erhöht werden solle:

Renovierte Wohnungen in der Residenz des Domaine Schwall

- Wohnung (52,7 m²): 901€+90€= 991€
- Wohnung (72 m²): 1.223€+122€ = 1.345€
- Integriertes Studio (36m²): 762€+76€= 838€
- Studio (39,7 m²): 798€+80€=878€

Nicht renovierte Wohnungen in der Residenz des Domaine Schwall

- Wohnung (52,7 m²): 819€+82€= 901€
- Wohnung (72 m²): 1.112€+111€ = 1.223€
- Integriertes Studio (36 m²): 693€+69€= 762€
- Studio (39,7 m²): 725€+73€=798€

Wohnungen in der Residenz Dr Sisy Lentz

- Wohnung (81,17 m²): 1.171€+117€= 1.288€
- Wohnung (64 m²): 927€+93€ = 1.020€
- Studio (49 m²): 816€+82€= 898€
- Studio (62 m²): 927€+93€=1.020€

Der Gemeinderat nimmt diesen Punkt einstimmig an.

09. „Regional Museksschoul Westen“: Provisorische Schulorganisation des Jahres 2022/2023 der Musikkurse in der Gemeinde Bartringen

Rat Weirich erläutert, dass es sich bei diesem Punkt der Tagesordnung um die provisorische Schulorganisation des Jahres 2022/2023 handele. Bis dato seien 298 Schüler für Einzelunterricht angemeldet, 109 Schüler seien für Kurse in Kammermusik und Orchesterkurse angemeldet, die man in 11 Klassen aufgeteilt habe. Indes seien 391 Schüler, aufgeteilt in 30 Klassen, in Kollektivkursen angemeldet. Hier inbegriffen seien auch die 7 Klassen der Europaschule. Aufgrund der unterschiedlichen Kurslänge werde die Gebühr pro Minute und nicht pro Stunde verrechnet. Für das kommende Schuljahr seien 13.920 Minuten geplant, 1 Stunde koste 5.787,13€. Der tatsächliche Preis liege allerdings bei 6.129,87€. Durch einen Überschuss der Einnahmen des Jahres 2020/2021 habe man die Möglichkeit, den Preis zu verringern. Im nächsten Schuljahr liege der Beitrag der Gemeinde an der Musikschule bei 1.342.614,16€.

Rat Weirich betont, dass es sich hier lediglich um Voraussagen handele, die genauen Zahlen würden erst im Herbst bei der definitiven Organisation vorliegen. Fakt sei aber, dass der Staat der Gemeinde Bartringen für das Schuljahr 2020/21 eine Subvention in Höhe von 610.119,40€ gewährt. Hätte die Gemeinde sich im letzten Jahr noch mit 29% an den Kosten beteiligen müssen, so gehe man dieses Jahr von nur noch 26% aus. Zudem werde aufgrund eines neuen Gesetzes mit weiteren finanziellen Zuschüssen gerechnet. Hier

steuere der Staat pro Unterrichtsminute einen nicht variablen Betrag bei, was die Voraussagen im Haushalt leichter und genauer machten. Jeder bis zum 15. September 2022 eingetragene Schüler werde berücksichtigt, alle Einträge nach diesem Datum würden nicht mehr in die Berechnungen der Subvention miteinbezogen.

Der Gemeinderat stimmt diesen Punkt der Tagesordnung einstimmig.

10. Musikunterricht der Gemeinde Bartringen: Festlegung der Einschreibgebühr bezüglich des Musikunterrichts

Rat Weirich führt aus, dass man in der Konvention mit den anderen Gemeinden festgehalten habe, dass man die Einschreibgebühr vereinheitlichen wolle. Dies sei ein langwieriger Prozess gewesen, jedoch sei man zu einer Einigung für jene Kurse gekommen, die auch nach dem Inkrafttreten des neuen Gesetzes nicht kostenlos sind. Hierfür habe man die Einschreibgebühr auf maximal 100€ pro Kurs festgelegt. Dies bedeute, dass die Einschreibung für Einzelunterricht, Gruppenunterricht für Erwachsene und Kammermusikurse nun 100€ kosten, die Einschreibung für Gruppenkurse für Kinder unter 18 Jahren 75€.

Des Weiteren führt Rat Weirich aus, dass man zudem noch eine Harmonisierung der Kurse in der „Regional Museksschoul Westen“ vorgenommen habe. So hätte man in jeder Partnergemeinde Zugriff auf dieselben Kurse. Je nach Andrang könne es jedoch möglich sein, dass der Kurs in einer anderen Gemeinde abgehalten werde.

Abschließend gibt Rat Weirich an, dass es auch eine soziale Maßnahme gebe, um keinen vom Musikunterricht auszuschließen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Punkt einstimmig an.

11. Multiculti 2022: Subvention

Bürgermeister Smit-Thijs erläutert, dass am 9. Mai 2022 im Centre Atert die Veranstaltung MultiCulti stattgefunden habe und gut besucht gewesen sei. Die Einnahmen dieses Tages in Höhe von 1.500€ sollen der Vereinigung LUkraine zugutekommen.

Dieser Punkt wird einstimmig angenommen.



12. Provisorische Schulorganisation 2022/2023 des Fundamentalunterrichts – Zyklen 1, 2, 3 und 4: Genehmigung

Schöffe Demuyser führt aus, dass zurzeit 600 Kinder für den Fundamentalunterricht 2022/2023 angemeldet wurden. Im nächsten Jahr stünden 1.217,5 Unterrichtsstunden zur Verfügung, das seien 17,5 Stunden weniger als im letzten Jahr. Im nächsten Jahr werde man auch nicht mehr 3, sondern 4 Vorschulklassen haben, 9 Klassen im Zyklus 1, 4 Klassen im Zyklus 2.1, 5 Klassen im Zyklus 2.2, 4 Klassen im Zyklus 3.1, 5 Klassen im Zyklus 3.2 und jeweils 4 Klassen in den Zyklen 4.1 und 4.2.

Schöffe Demuyser ergänzt, dass momentan 16 Kinder aus der Ukraine den Bartringer Fundamentalunterricht besuchten. Vorschulkinder müssen einen Platz in der Schule der Gemeinde erhalten, ältere Kinder der Zyklen 2-4 könnten auch eine auswärtige internationale Schule besuchen. Daher habe man vorsorglich die Anzahl der Klassen erhöht um einer etwaigen Anfrage gerecht zu werden.

Rätin Schares begrüßt die Klassenerweiterung in der Schulorganisation. Bestünde die Möglichkeit die aktuellen Strukturen auszubauen wohlwollend, dass die Bevölkerung stetig wachse?

Schöffe Demuyser gibt an, dass man natürlich nicht den Blick für das Wesentliche verliere und versuche die Infrastrukturen den Bedürfnissen nach weiter auszubauen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Punkt der Tagesordnung einstimmig an.

13. SEA: Verkürzung des provisorischen Dienstes von zwei Gemeindeangestellten

Bürgermeister Smit-Thijs gibt an, dass es sich hier um die Verkürzung des provisorischen Dienstes von einem Jahr respektive 5 Monaten von zwei Gemeindeangestellten der SEA handele.

Dieser Punkt wird einstimmig angenommen.

14. Gemeindepersonal: Verkürzung des provisorischen Dienstes eines Gemeindeangestellten

Bürgermeister Smit-Thijs gibt an, dass es sich hier um die Verkürzung des provisorischen Dienstes von einem Jahr eines Gemeindeangestellten handele.

Dieser Punkt wird einstimmig angenommen.

15. Integrationskommission: Ersetzen eines stellvertretenden Mitglieds

Der Gemeinderat ernennt einstimmig Patrick Serra als neues stellvertretendes Mitglied der Integrationskommission. Er ersetzt Patrick Michels. Bürgermeister Smit-Thijs bedankt sich bei Patrick Michels für die langjährige gute Arbeit die er in dieser Kommission geleistet habe, sei es als Mitglied oder als Präsident.

16. Änderung der Verordnung bezüglich der Energieeinsparungen und erneuerbarer Energien: Genehmigung

Bürgermeister Smit-Thijs erklärt, dass es sich hier um eine Anpassung in der bestehenden Verordnung handele. Die Gemeinde Bartringen gebe hier 25% zusätzlich zu einer vom Staat genehmigten Subvention. Aufgrund dessen, dass die staatliche Verordnung am 7. April 2022 angepasst wurde, müsse man dies nun auch als Gemeinde tun. Zusätzlich seien noch einige andere Anpassungen gemacht worden. So habe man beispielsweise die Höhe der Subventionen

neu festgelegt. Bei einem Einfamilienhaus sei der Maximalbetrag 1.500€ gewesen, diesen habe man nun auf 1.800€ erhöht. Für Mehrfamilienhäuser mit einer Fläche von weniger als 1.000 m² habe man den Betrag pro Wohnung auf 600€ und den Betrag pro Mehrfamilienhaus auf 3.500€ erhöht, bei Mehrfamilienhäusern mit einer Fläche von mehr als 1.000 m² liege der Zuschuss bei maximal 450€ respektive 4.500€.

Dieser Punkt wird einstimmig angenommen.

17. Punktuelle Änderung des PAG „rue de Mamer / Am Bongert“

Schöffe De Smet führt aus, dass 3 Zonen des bestehenden PAGs geändert werden sollen, um eine gewisse Flexibilität beim Bau des neuen Projekts „A Schwalls“ zu erhalten. Insgesamt handele es sich um eine Gesamtfläche von 63 Ar. Zum einen soll die westlich gelegene Zone von einer „zone d’espace public – BEP-2“ in eine „zone de bâtiments et d’équipements publics – BEP-1“ umgeändert werden. Somit könne in dieser Zone auch ein Teil des neuen Pflegeheims errichtet werden. Im östlichen Teil, entlang der rue de Mamer, solle bezahlbarer Wohnraum entstehen. Aktuell hätte man hier sowohl eine „zone de bâtiments et d’équipements publics – BEP-1“ als auch eine „zone d’espace public – BEP-2“ die nun in eine HAB-1 Zone umgewandelt werden sollen. Somit bestünde die Möglichkeit bis zu 18 Wohnungen zu bauen. Im letzten Jahr habe man bereits beim Umweltministerium einen Dispens der Umweltstudie beantragt, jedoch hätte man als Antwort erhalten, dass man eine tiefgründige Umweltstudie durchführen müsse, dies aufgrund des vorhandenen Baumbestands und der Biotope. Diese sei durchgeführt worden und liege vor. Hier sei klar festgehalten, wie man vorzugehen habe, sollten zum Beispiel Bäume entfernt werden. Zudem sei, wie bei Änderungen des PAG üblich, eine Informationsversammlung vorgesehen, dies am 13. Juni 2022 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus. Das Projekt werde auch zwecks Stellungnahme an die „cellule d’aménagement“ geschickt.

Dieser Punkt wird einstimmig angenommen.

18. Kostenvoranschlag bezüglich der Instandsetzung der ländlichen Strassen während des Haushalts 2022: Genehmigung

Bürgermeister Smit-Thijs erklärt, dass es sich bei diesem Punkt um den Kostenvoranschlag bezüglich der Instandsetzung der ländlichen Straßen handele. Es gehe konkret um den Weg „Gaaschtgronn“ und der Kostenvoranschlag belaufe sich auf 64.000€.

Der Gemeinderat nimmt diesen Punkt einstimmig an.

19. Genehmigung um vor Gericht zu gehen

Bürgermeister Smit-Thijs erläutert, dass es sich bei diesem Punkt der Tagesordnung darum handele, dass der Gemeinderat dem Schöffenrat die Genehmigung erteile, in einigen Fällen vor Gericht zu gehen und einen Anwalt zu benennen. Konkret beziehe sich dies auf 4 Verträge zur Bereitstellung und Nutzung einer Unterkunft. Die Unterkünfte werden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt und die Leistungsempfänger hätten ein Nutzungsrecht. Es handele sich demnach nicht um Mietverträge. Diese Verträge haben eine Dauer von 3 Jahren. Die Leistungsempfänger hätten durch diese Maßnahme die Möglichkeit, ihr Leben neu zu organisieren und eine neue Unterkunft zu finden, da sie die von der Gemeinde gestellte Unterkunft zu einem äußerst sozialen Tarif erhielten. Der Basisstarif belaufe sich auf 400€ zuzüglich weiteren 100€ für jedes Schlafzimmer und der anfallenden Nebenkosten. Die Verträge, die im Rahmen einer Konvention mit dem Staat in 2016 abgeschlossen wurden, seien 2019 nochmal für weitere 3 Jahre verlängert worden und seien am 30. April 2022 ausgelaufen. Somit seien die betroffenen Leistungsempfänger 6 Jahre im Genuss von dieser Maßnahme gewesen.

Bürgermeister Smit-Thijs führt weiter aus, dass man sich der schwierigen Lage bewusst sei, jedoch gebe es etliche weitere Menschen auf der Warteliste, die auch eine Chance verdient hätten, durch eine solche Maßnahme eine neue Unterkunft zu finden. Die aktuellen Leistungsempfänger seien auch nicht vor vollendete Tatsachen gestellt worden, diese waren von Anfang an darüber informiert, dass der Vertrag zeitlich begrenzt war und außerdem hätte man diese schon frühzeitig, sprich seit Mai 2021, auf das Auslaufen des Vertrags hingewiesen. Am 29. April 2022 sei für jede Wohnung eine Tatbestandsaufnahme gemacht worden. Die Wohnungen seien immer noch von den betreffenden Leistungsempfängern bewohnt. Der Schöffenrat bedauere diese Situation, jedoch sei man der Meinung, dass es sich um die richtige Entscheidung handle, hier durchzugreifen. Man sei sich auch bewusst, dass es sich um ein äußerst heikles Thema handle. Man wolle die soziale Komponente nicht aus den Augen lassen, jedoch müssen alle Betroffenen die gleiche Chance auf diese Maßnahme haben und keiner könne diese nur für sich beanspruchen.

Rat Miller gibt an, dass es sich bei den 4 Betroffenen um Alleinerziehende handle, die zu den schutzbedürftigsten der Gesellschaft zählten und am meisten vom Armutsrisiko betroffen seien. Er sei sich bewusst, dass die Verträge ausgereizt seien, jedoch stelle er sich die Frage, ob man den Betroffenen adäquate Ersatzwohnungen vorgeschlagen habe. Für ihn liege das Problem klar am Mangel an zur Verfügung stehenden Sozialwohnungen. Zudem sei er der Meinung, dass man klar abwägen müsse, wer am schutzbedürftigsten sei, und die Wohnungen nach diesem Kriterium verteilen, beziehungsweise die Verträge gegebenenfalls noch einmal verlängern.

Rätin Bemtgen-Jost merkt an, dass auch sie sich bewusst sei, um welch heikles Thema es sich hier handle. Der Sinn der von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Sozialwohnungen sei den Betroffenen zu helfen sich in der Gesellschaft zu integrieren und Fuß zu fassen um ihr Leben zukünftig selbständig gestalten zu können. Sie weist darauf hin, dass es die Aufgabe des Sozialamts sei, diese Menschen zu begleiten und auf die Zukunft vorzubereiten und frage sich, ob diese Betreuung des Sozialamts ausreichend gewesen sei. Leider gebe es immer wieder Menschen, die versuchen würden vom System zu profitieren. Auch in dieser Hinsicht sei es die Aufgabe des Sozialamtes auf Missstände hinzuweisen. Man dürfe sich hier als Gemeinde nicht aufs Glatteis führen lassen und versuchen zu garantieren, dass keiner der Leistungsempfänger von der Gutherzigkeit sowie Gutgläubigkeit der Gemeinde profitiere. Sie sei sich der schwierigen Lage durchaus bewusst, dass die Wohnungssuche sich für viele als teilweise unmöglich gestalte. Auch wenn sie innerlich hin- und hergerissen sei ob dieser Entscheidung, so habe die Gemeinde doch auch eine gewisse Verantwortung den schutzbedürftigsten der Gesellschaft zu helfen und immer wieder neuen Menschen diese Chance zu geben. Man müsse hier ein Zeichen setzen.

Bürgermeister Smit-Thijs erläutert, dass diese Unterstützungsmaßnahme so vielen wie möglich helfen sollte. Zudem müsse man auch bedenken, dass die Prozedur jetzt erst anlaufe und die Betroffenen nicht von heute auf morgen vor die Tür gesetzt würden.

Rat Weirich führt aus, dass dieser Punkt der Tagesordnung ihm seit Tagen Kopfzerbrechen bereite. Er verstehe sämtliche hervorgebrachten Argumente, auch juristisch gesehen sei die Situation klar. Man müsse trotzdem nuancieren und sich etliche Fragen stellen. Er sehe es ähnlich wie Rat Miller, die Politik habe auf lokalem und nationalem Plan versagt, genügend sozialen Wohnraum zu schaffen, um solche Begebenheiten zu vermeiden. Er persönlich könne diesen Punkt der Tagesordnung nicht befürworten, dies gehe gegen seine Wertvorstellung.

Rat Colabianchi merkt an, dass nicht viele Gemeinden des Landes diese Maßnahme in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Ministerium angegangen und unterstützt haben. Man wolle den Betroffenen die Möglichkeit bieten, ihr Leben zu ordnen und wieder Fuß zu fassen. Die 4 Leistungsträger seien 6

Jahre im Genuss dieser Maßnahme gewesen, hätten von einer verminderten Miete profitiert um Geld zu sparen und hätten 3, in diesem Fall 6, Jahre Zeit gehabt, um sich eine andere Wohnung zu suchen. Auch er sei hin- und hergerissen, aber aus Solidarität und Respekt mit anderen Wohnungssuchenden die auch in den Genuss dieser Hilfe kommen wollen, stünde er jedoch ganz klar hinter dem Schöffenrat in dieser Entscheidung. Hier sind ganz einfach Menschen, welche die bekannten festgelegten Regeln bewusst nicht respektieren wollen, auf dem Buckel der Allgemeinheit und zum Leidwesen anderer Notleidenden. Das dürfe man nicht akzeptieren.

Rätin Schares gibt an, dass jeder zwischen den Stühlen stünde. Sie sei jedoch der Meinung, dass irgendwann der Punkt gekommen sei, wo man ein Zeichen setzen müsse.

Rat Hammelmann fügt hinzu, dass er es gut und richtig finde, dass man eine solche Entscheidung nicht leichtfertig treffe. Da es sich zurzeit nur um die Genehmigung für den Schöffenrat handle, vor Gericht gehen zu dürfen, sei er damit einverstanden, auch wenn er die hervorgebrachten Gegenargumente auf sozialer Ebene komplett verstehe und es ähnlich sehe.

Dieser Punkt wird mit 10 Ja-Stimmen (DP, CSV), einer Enthaltung (déi gréng) und einer Gegenstimme (CSV) angenommen.

20. Aufteilung einer Parzelle gelegen in Bartringen, rue de Mamer, in 4 Lose

Bürgermeister Smit-Thijs führt aus, dass hier eine Parzelle, gelegen in der rue de Mamer, in vier Lose aufgeteilt werden soll, die zu einem späteren Zeitpunkt bebaut werden sollen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Punkt einstimmig an.

21. Bestätigung von Notfall-Verkehrsregelungen

Schöffe De Smet erläutert, dass es sich hier um insgesamt 2 Notfall-Verkehrsregelungen handle. Diese betreffen die Kreuzung rue de Strassen/rue des Romains, sowie die rue Michel Lentz.

Der Gemeinderat nimmt diese Notfall-Verkehrsregelungen einstimmig an.

22. Änderung der Verkehrsverordnung der Gemeinde Bartringen: Genehmigung

Schöffe De Smet gibt an, dass es sich hier um eine Änderung in der aktuellen Verkehrsordnung handle. Diese betreffe ein Überholverbot auf Höhe des Bahnübergangs PN5 auf einer Länge von 100 Metern in beide Richtungen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Punkt der Tagesordnung einstimmig an.

23. Zeitweilige Änderung der Verkehrsverordnung der Gemeinde Bartringen: Genehmigung

Schöffe De Smet führt aus, dass es sich bei diesem Punkt um die Erneuerung des Plattenbelags vor der Gemeinde handle. Die Arbeiten seien für eine Dauer von 3 Monaten geplant. In dieser Zeit werde die rue de Leudelage auf dem Teilstück vor der Gemeinde gesperrt werden.

Des Weiteren werde das Dorfzentrum für die Veranstaltung Absolut Bar-treng komplett gesperrt, dies vom 7. bis zum 10. Juli 2022.

Dieser Punkt wird einstimmig angenommen.

Ende der Sitzung: 10.45 Uhr



PROCÈS-VERBAL DE LA RÉUNION DU CONSEIL COMMUNAL

DU 30 MAI 2022 À 08H30

Présents :

DP

Monique SMIT-THIJS (bourgmestre)
Frank DEMUYSER (échevin)
Youri DE SMET (échevin)
Frank COLABIANCHI (conseiller)
Gordon BRAUN (conseiller)
Francine MORO (conseillère)

CSV

Guy WEIRICH (conseiller)
Marie-France BEMTGEN-JOST (conseillère)
Nadine SCHARES (conseillère)

déi gréng

Roger MILLER (conseiller)

LSAP

Paul HAMMELMANN (conseiller)

Georges FRANCK (secrétaire communal)

Excusés : Marc LANG (conseiller/DP, procuration de vote à Mme la bourgmestre SMIT-THIJS, sauf quant aux points 2 et 15), Mohamed BEN KHEDHER (conseiller/déi gréng)

Ordre du jour

En séance ouverte :

01 | Approbation de l'ordre du jour

En séance à huis clos :

02 | Enseignement – cycles 1-4 : propositions de réaffectation

En séance ouverte :

- 03 | Informations et correspondance
- 04 | État des restants 2021 : approbation
- 05 | Titres de recettes – exercice 2021
- 06 | Concessions au cimetière de Bertrange – année 2021
- 07 | Office social commun Mamer : convention 2022
- 08 | Les Centres pour Personnes Âgées de la Commune de Bertrange :
 - A) Approbation des comptes de gestion 2020
 - B) Adaptation des indemnités du droit d'habitation
- 09 | Regional Museksschoul Westen : organisation scolaire provisoire 2022/2023 des cours de musique de la Commune de Bertrange
- 10 | Enseignement musical de la Commune de Bertrange : fixation des droits d'inscription en matière d'enseignement musical

- 11 | MultiCulti 2022 : subside
- 12 | Organisation scolaire provisoire 2022/2023 : enseignement fondamental – cycles 1, 2, 3 et 4 : approbation
- 13 | SEA : réduction du service provisoire de deux employés communaux
- 14 | Personnel communal : réduction du service provisoire d'un employé communal
- 15 | Commission consultative d'intégration : remplacement d'un membre suppléant
- 16 | Modification du règlement concernant les économies d'énergie et énergies renouvelables : approbation
- 17 | Modification ponctuelle du PAG « rue de Mamer/Am Bongert »
- 18 | Devis relatif à la mise en état de la voirie rurale pendant l'exercice 2022 : approbation
- 19 | Autorisation d'ester en justice
- 20 | Lotissement d'une parcelle sise à Bertrange, rue de Mamer, en 4 lots
- 21 | Confirmation de règlements de circulation d'urgence
- 22 | Modification du règlement de circulation de la commune de Bertrange : approbation
- 23 | Modification temporaire du règlement de circulation de la commune de Bertrange



En séance ouverte :

01. Approbation de l'ordre du jour

Mme la bourgmestre Smit-Thijs souhaite la bienvenue aux membres du conseil communal dans la salle des réunions de la mairie et leur demande s'ils approuvent l'ordre du jour.

Le conseil communal adopte ce point à l'unanimité.

En séance à huis clos :

02. Enseignement – cycles 1-4 : propositions de réaffectation

La délibération s'étant tenue à huis clos, veuillez noter que les informations y afférentes resteront confidentielles (note de la rédaction).

En séance ouverte :

03. Informations et correspondance

Mme la bourgmestre Smit-Thijs indique que Julie Huberty et Tom Friederes ont été nommés en séance à huis clos aux postes vacants d'enseignant. Sandra Alves, quant à elle, occupera désormais le poste vacant dans l'enseignement préscolaire.

Par ailleurs, Mme la bourgmestre Smit-Thijs informe les membres du conseil communal de ce qui suit :

- plusieurs manifestations sont prévues durant l'été, dont « Bartreng beweegt sech » le 18 juin 2022, « Surf in Town » du 15 au 31 juillet 2022, et le festival de musique « Absolut Bartreng » le 9 juillet.
- la 3e édition du Festival Bayota a remporté un vif succès. La planification d'une 4e édition est déjà en cours.
- Le SICA a transmis son bilan intermédiaire concernant l'organisation du soutien à l'Ukraine. Au total, 11,2 tonnes de matériel ont été distribuées à 1 132 personnes.

À ce jour, le nombre de résidents est de 8 617.

La trésorerie s'élève à 34 millions d'euros.

04. État des restants 2021 : approbation

M. l'échevin De Smet expose qu'un montant de 253 674,75 € fait défaut à ce jour dans les caisses du receveur communal, dont 252 125,74 € sont en voie de recouvrement. Le montant de 1 549,01 € fait également l'objet d'une décharge. L'importance du montant en souffrance s'explique par la réception tardive de diverses factures, lesquelles n'ont pu être refacturées que de manière retardée aux citoyens.

Le conseil communal approuve à l'unanimité l'état des restants 2021.

05. Titres de recettes – exercice 2021

M. l'échevin De Smet explique que les titres de recettes pour l'exercice 2021 s'élèvent à un total de 29,2 millions €. Il fait en outre état de l'impôt commercial à hauteur de 4,8 millions €. Quant au fonds de dotation globale des communes, un montant d'environ 27 millions € a été enregistré. Il y a lieu de mentionner à ce sujet que les recettes ont dépassé le montant prévu dans le budget 2021 révisé. L'impôt commercial perçu a rapporté 597 000 € de plus que prévu, le fonds de dotation globale des communes, quant à lui, 2,4 millions €.

Ce point est adopté à l'unanimité.

06. Concessions au cimetière de Bertrange pour l'année 2021

Mme la bourgmestre Smit-Thijs explique qu'en 2021, 15 nouvelles concessions funéraires ont été conclues avec la Commune, ce pour une durée de 30 ans et un montant total de 3 000 €.

Le conseil communal adopte ce point à l'unanimité.

07. Office social commun Mamer : convention 2022

Mme la bourgmestre Smit-Thijs déclare qu'il est question en l'occurrence de la convention pour l'année 2022. Celle-ci régit la coopération entre les 3 partenaires, à savoir l'Office social, l'État et la Commune.

Le conseil communal adopte ce point à l'unanimité.

08. Les Centres pour Personnes Âgées de la Commune de Bertrange :

A) Approbation des comptes de gestion 2020

Mme la bourgmestre Smit-Thijs indique que les comptes administratifs ont déjà été votés provisoirement en date du 10 mai 2022 par la commission compétente. Le rapport de révision du ministère de l'Intérieur comporte 2 observations à ce sujet : elles concernent, d'une part, la date de dépôt tardive et, d'autre part, l'absence d'un relevé détaillé. Le président des Centres pour Personnes Âgées a récemment pris position à ce sujet. Il faudra veiller à l'avenir à avancer la date de dépôt du rapport. Le fait, qui plus est, de ne pas être affilié au SIGI, mais d'avoir mandaté une firme externe, entraîne des difficultés de transmission. Dans ce domaine également, des efforts sont déployés en permanence en vue d'améliorations.

Ce point de l'ordre du jour est adopté à l'unanimité.

B) Adaptation des indemnités du droit d'habitation

Mme la bourgmestre Smit-Thijs expose que la dernière adaptation date de 2013, un total de 6 tranches indiciaires étant survenues entretemps. Lors de la réunion du 10 mai 2022, la commission administrative a décidé d'augmenter à compter du 1er septembre 2022 les indemnités du droit d'habitation de 10 % comme suit :

Logements rénovés dans la résidence du Domaine Schwall

- Appartement (52,7 m²) : 901 € + 90 € = 991 €
- Appartement (72 m²) : 1 223 € + 122 € = 1 345 €
- Studio intégré (36 m²) : 762 € + 76 € = 838 €
- Studio (39,7 m²) : 798 € + 80 € = 878 €

Logements non rénovés dans la résidence du Domaine Schwall

- Appartement (52,7 m²) : 819 € + 82 € = 901 €
- Appartement (72 m²) : 1 112 € + 111 € = 1 223 €
- Studio intégré (36 m²) : 693 € + 69 € = 762 €
- Studio (39,7 m²) : 725 € + 73 € = 798 €

Logements dans la résidence du Dr Sisy Lentz

- Appartement (81,17 m²) : 1 171 € + 117 € = 1 288 €
- Appartement (64 m²) : 927 € + 93 € = 1 020 €
- Studio (49 m²) : 816 € + 82 € = 898 €
- Studio (62 m²) : 927 € + 93 € = 1 020 €

Le conseil communal adopte ce point à l'unanimité.

09. Regional Museksschoul Westen : organisation scolaire provisoire 2022/2023 des cours de musique de la Commune de Bertrange

M. le conseiller Weirich explique que ce point de l'ordre du jour concerne l'organisation scolaire provisoire pour l'année 2022/2023. À ce jour, 298 élèves sont inscrits aux cours individuels ; 109 élèves, répartis sur 11 classes, sont inscrits à des cours de musique de chambre et d'orchestre. Parallèlement, 391 élèves, répartis sur 30 classes, à l'inclusion des 7 classes de l'École européenne, sont inscrits à des cours collectifs. En raison des durées de cours différentes, les droits sont calculés à la minute, et non à l'heure. 13 920 minutes sont planifiées pour l'année scolaire à venir, le prix d'une heure étant de 5 787,13 €. Le prix effectif s'élève toutefois à 6 129,87 €. C'est le surplus de recettes de l'année 2020/2021 qui permet à la Commune d'opérer une réduction du prix. Pour la prochaine année scolaire, la contribution de la Commune à l'École de musique sera de 1 342 614,16 €.

M. le conseiller Weirich souligne qu'il ne s'agit en l'espèce que de prévisions : les chiffres exacts ne seront disponibles qu'à l'automne à l'issue de l'organisation définitive. Il n'en reste pas moins que l'État a consenti à la Commune de Bertrange une subvention de 610 119,40 € pour l'année scolaire 2020/2021. Si la participation de la Commune aux frais était encore de 29 % l'année dernière, elle devrait passer à 26 % cette année. Par ailleurs, la Commune escompte bénéficier de subventions financières supplémentaires du fait de l'introduction d'une nouvelle loi en la matière. Dans ce cas d'espèce, l'État contribuera à raison d'un montant invariable par minute d'enseignement, ce qui facilitera les prévisions budgétaires et les rendra plus précises. Il sera tenu compte de chaque élève inscrit jusqu'au 15 septembre 2022, et les inscriptions après cette date ne seront plus intégrées aux calculs du subsidie.

Le conseil communal adopte ce point de l'ordre du jour à l'unanimité.

10. Enseignement musical de la Commune de Bertrange : fixation des droits d'inscription en matière d'enseignement musical

M. le conseiller Weirich expose qu'il a été arrêté dans la convention avec les autres communes d'harmoniser le montant des droits d'inscription. Ce processus a été laborieux, mais a abouti à un accord relatif aux cours qui resteront payants même après l'entrée en vigueur de la nouvelle loi. Pour ceux-ci, le droit d'inscription a été plafonné à 100 € par cours. Cela porte dorénavant le droit d'inscription aux cours individuels, aux cours collectifs pour adultes et aux cours de musique de chambre à 100 €, et celui aux cours collectifs pour enfants de moins de 18 ans à 75 €.

M. le conseiller Weirich poursuit qu'il a en outre été procédé à une harmonisation des cours au sein de la « Regional Museksschoul Westen ». Cette mesure permettra à toute commune partenaire d'avoir accès aux mêmes cours.

Suivant la saturation, les cours en question pourraient toutefois être dispensés dans une autre commune.

Pour terminer, M. le conseiller Weirich indique qu'une mesure sociale a été mise en place, visant à n'exclure personne de l'enseignement musical.

Le conseil communal adopte ce point à l'unanimité.

11. MultiCulti 2022 : subsidie

Mme la bourgmestre Smit-Thijs évoque la manifestation MultiCulti, qui s'est tenue le 9 mai 2022 au Centre Atert et a été largement fréquentée. Les recettes de cette journée, de l'ordre de 1 500 €, sont destinées à l'association LUkraine.

Ce point est adopté à l'unanimité.

12. Organisation scolaire provisoire 2022/2023 : enseignement fondamental – cycles 1, 2, 3 et 4 : approbation

M. l'échevin Demuyser expose qu'à ce jour, 600 enfants sont inscrits dans le fondamental pour 2022/2023. L'année prochaine, 1 217,5 heures d'enseignement seront dispensées, soit 17,5 heures de moins que l'année précédente. Pour l'année prochaine, il est prévu non plus 3, mais 4 classes de préscolaire, 9 classes dans le cycle 1, 4 classes dans le cycle 2.1, 5 classes dans le cycle 2.2, 4 classes dans le cycle 3.1, 5 classes dans le cycle 3.2 et 4 classes respectivement dans les cycles 4.1 et 4.2.

M. l'échevin Demuyser ajoute qu'actuellement, 16 enfants ukrainiens fréquentent l'enseignement fondamental à Bertrange. Une place est réservée d'office aux enfants du préscolaire au sein de l'école communale, alors que les enfants plus âgés des cycles 2-4 peuvent également fréquenter une école internationale externe à la Commune. C'est la raison pour laquelle le nombre de classes a été augmenté préventivement pour pouvoir faire face à une demande éventuelle.

Mme la conseillère Schares se félicite de l'augmentation des classes dans l'organisation scolaire. Elle s'enquiert de la possibilité d'élargir les structures actuelles, compte tenu de la croissance permanente de la population.

M. l'échevin Demuyser indique que l'on ne perd bien entendu pas l'essentiel de vue et que l'on essaie en permanence d'élargir les infrastructures en fonction des besoins.

Le conseil communal adopte ce point de l'ordre du jour à l'unanimité.

13. SEA : réduction du service provisoire de deux employés communaux

Mme la bourgmestre Smit-Thijs indique que ce point concerne la réduction du service provisoire d'un an resp. de 5 mois de deux employés communaux du SEA.

Ce point est adopté à l'unanimité.

14. Personnel communal : réduction du service provisoire d'un employé communal

Mme la bourgmestre Smit-Thijs indique que ce point concerne la réduction du service provisoire d'un an d'un employé communal.

Ce point est adopté à l'unanimité.



15. Commission consultative d'intégration : remplacement d'un membre suppléant

Le conseil communal nomme à l'unanimité Patrick Serra en tant que membre suppléant de la commission consultative d'intégration. Il remplacera Patrick Michels. Mme la bourgmestre Smit-Thijs exprime ses remerciements à Patrick Michels pour l'excellent travail accompli durant de nombreuses années au sein de cette commission, ce tant comme membre qu'en qualité de président.

16. Modification du règlement concernant les économies d'énergie et énergies renouvelables : approbation

Mme la bourgmestre Smit-Thijs explique qu'il s'agit en l'espèce d'une adaptation du règlement existant. La Commune de Bertrange apporte dans ce contexte une contribution de 25 % en sus de la subvention consentie par l'État. Étant donné que le règlement grand-ducal a été adapté en date du 7 avril 2022, la Commune est tenue de s'y rallier. Il a par ailleurs été procédé à plusieurs autres modifications. Ainsi, le montant des subventions a été redéfini. Alors que celles-ci étaient plafonnées à 1 500 € pour une maison unifamiliale, elles ont été portées à 1 800 €. Pour les immeubles résidentiels d'une surface inférieure à 1 000 m², le montant par logement a été augmenté à 600 € et le montant par immeubles résidentiels à 3 500 €, alors que pour les immeubles résidentiels d'une surface supérieure à 1 000 m², la subvention est plafonnée à 450 €, respectivement à 4 500 €.

Ce point est adopté à l'unanimité.

17. Modification ponctuelle du PAG « rue de Mamer/Am Bongert »

M. l'échevin De Smet expose qu'il est prévu de modifier 3 zones du PAG existant, ce afin d'assurer une certaine flexibilité pour la construction du nouveau projet « A Schwalls ». Il s'agit au total d'une superficie de 63 ares. Il est prévu d'une part de modifier la zone ouest de « zone d'espace public – BEP-2 » en « zone de bâtiments et d'équipements publics – BEP-1 ». Ceci permettrait de bâtir également une partie de la nouvelle maison de soins dans cette zone. La partie est, le long de la rue de Mamer, verra la construction de logements à prix abordable. À l'heure actuelle, il s'y trouve à la fois une « zone de bâtiments et d'équipements publics – BEP-1 » et une « zone d'espace public – BEP-2 », qu'il est prévu de transformer à présent en zone HAB-1. Ce changement permettra de construire jusqu'à 18 logements. Dès l'année dernière, une demande de dispense d'étude environnementale avait été adressée au ministère de l'Environnement, lequel a toutefois répondu qu'il était impératif de procéder à une étude environnementale approfondie en raison du peuplement forestier et des biotopes présents sur ce site. Cette étude a été réalisée et est disponible. Elle précise la marche à suivre au cas où certains arbres devraient être abattus. Par ailleurs, une réunion d'information se tiendra comme de coutume en cas de modifications du PAG le 13 juin 2022 à 19h à la mairie. Le projet sera également transmis pour avis à la cellule d'aménagement.

Ce point est adopté à l'unanimité.

18. Devis relatif à la mise en état de la voirie rurale pendant l'exercice 2022 : approbation

Mme la bourgmestre Smit-Thijs explique que ce point porte sur le devis relatif à la mise en état de la voirie rurale. Il s'agit concrètement du chemin « Gaaschtgronn », le devis en question étant de 64 000 €.

Le conseil communal adopte ce point à l'unanimité.

19. Autorisation d'ester en justice

Mme la bourgmestre Smit-Thijs expose qu'il s'agit en l'occurrence pour le conseil communal d'autoriser le collège échevinal à ester en justice et à désigner un avocat dans certaines circonstances. Cela concerne concrètement 4 contrats de mise à disposition et d'occupation d'un logement. Ces logements sont mis à disposition par la Commune avec un droit d'occupation en faveur des bénéficiaires de prestations. Il ne s'agit donc pas de contrats de bail. Ces contrats sont conclus pour une durée de 3 ans. Les bénéficiaires auraient, grâce à cette mesure, la possibilité de réorganiser leur vie et de trouver un nouveau logement, le logement fourni par la Commune étant à un loyer des plus sociaux. Le loyer de base est de 400 €, majoré de 100 € par chambre à coucher et des charges accessoires. Ces contrats, conclus en 2016 dans le cadre d'une convention avec l'État, ont été reconduits en 2019 pour 3 années supplémentaires et sont arrivés à terme en date du 30 avril 2022. Les bénéficiaires concernés ont donc pu jouir de cette mesure durant 6 ans.

Mme la bourgmestre Smit-Thijs ajoute que la complexité de la situation est connue de tous, mais de nombreuses autres personnes figurent sur la liste d'attente et elles méritent également une chance de trouver un nouveau logement par le biais d'une telle mesure. Les bénéficiaires actuels n'auraient d'ailleurs aucunement été mis devant le fait accompli : ils ont été informés dès le départ que leur contrat était limité dans le temps et ont été avisés très tôt, à savoir dès mai 2021, de l'expiration du contrat. Le 29 avril 2022, il a été procédé à un état des lieux de tous les logements. Ceux-ci sont toujours occupés à l'heure actuelle par les bénéficiaires de prestations en question. Le collège échevinal déplore cette situation, mais estime qu'il n'est que juste d'y remédier à présent. Chacun est également conscient qu'il s'agit d'un sujet extrêmement délicat. Personne ne désire perdre de vue l'aspect social, mais il importe d'assurer à toutes les personnes concernées la même chance de bénéficier de cette mesure, à laquelle nul ne peut prétendre en tant que droit personnel acquis.

M. le conseiller Miller indique que les 4 ménages concernés sont des familles monoparentales qui comptent parmi les personnes les plus vulnérables de la société et sont les plus exposées au risque de pauvreté. Il sait que les contrats sont arrivés à expiration, mais se pose la question de savoir si des logements de remplacement adéquats ont été proposés aux personnes concernées. Il estime que le problème réside manifestement dans le manque de logements sociaux disponibles. Par ailleurs, il est d'avis qu'il y a lieu de soupeser soigneusement le degré de vulnérabilité des différentes personnes et d'attribuer les logements selon ce critère, respectivement de proroger le cas échéant les contrats une nouvelle fois.

Mme la conseillère Bemtgen-Jost déclare être elle aussi consciente de ce problème délicat. La finalité des logements sociaux mis à disposition par la Commune est d'aider les personnes concernées à s'intégrer dans la société et de reprendre pied pour pouvoir à l'avenir organiser leur vie de façon autonome. Elle estime qu'il appartient à l'Office social d'accompagner ces personnes et de les préparer à leur avenir, et se demande si l'encadrement assuré par l'Office social est suffisant. Il existera hélas toujours des personnes qui tentent de profiter du système. À cet égard aussi, il est également du devoir de l'Office social de signaler tout abus. Elle ajoute que la Commune ne devrait en aucun cas se laisser dérouter et devrait plutôt veiller à ce qu'aucun des bénéficiaires de prestations n'abuse de sa bonté et de sa bonne foi. Elle est parfaitement consciente de la difficulté de la situation et du fait que la recherche d'un logement est partiellement vouée à l'échec pour de nombreuses personnes. Même si cette décision la tiraille quelque peu, la Commune ne peut pas se soustraire à une certaine responsabilité de venir en aide aux personnes les plus vulnérables de la société et de leur donner cette chance à tour de rôle. Il importe de créer un précédent à ce sujet.

Mme la bourgmestre Smit-Thijs explique que cette mesure d'aide vise à aider le plus grand nombre possible de personnes. Par ailleurs, il faut réaliser que la procédure en question ne fait que démarrer et que les personnes concernées ne seront pas délogées du jour au lendemain.

M. le conseiller Weirich déclare être préoccupé par ce point depuis plusieurs jours. Il saisit parfaitement les différents arguments exprimés à ce sujet, et n'a rien à opposer à cet état de choses du point de vue juridique. Cela n'empêche toutefois pas de nuancer et de se poser certaines questions. Il partage l'avis de M. le conseiller Miller en ce sens que la politique a échoué sur le plan local et national dans la création de logements sociaux en suffisance pour éviter les circonstances que nous connaissons actuellement. Il ne saurait approuver personnellement ce point de l'ordre du jour qui s'oppose à ses idéaux.

M. le conseiller Colabianchi remarque que les communes de ce pays à avoir abordé et soutenu cette mesure en collaboration avec le Ministère compétent ne sont pas très nombreuses. Le but est de permettre aux personnes concernées de remettre de l'ordre dans leur vie et de reprendre pied. Les 4 bénéficiaires de prestations ont joui durant 6 années de cette mesure, ont profité d'un loyer réduit pour économiser de l'argent et ont eu 3, voire 6 années en l'espèce pour se mettre à la recherche d'un nouveau logement. Lui aussi se dit tiraillé, mais se rallie clairement à la décision du collège échevinal par esprit de solidarité et de respect envers d'autres personnes en recherche de logement, qui aspirent elles aussi à bénéficier de cette aide. Il s'agit ici tout simplement de personnes qui se refusent sciemment à respecter les règles établies, ce sur le dos de la communauté et au détriment d'autres personnes en difficulté. Cette situation est inacceptable.

Mme la conseillère Schares déclare que tout un chacun est pris entre deux feux. Elle estime toutefois qu'à un certain point, le moment est venu de créer un précédent.

M. le conseiller Hammelmann ajoute qu'il approuve qu'une telle décision ne soit pas prise à la légère. Comme il ne s'agit pour l'instant que d'autoriser le collège échevinal à ester en justice, il se rallie à cette décision tout en comprenant et partageant parfaitement les arguments contraires exposés sur le plan social.

Ce point est adopté avec 10 voix pour (DP, CSV), une abstention (déi gréng) et une voix contre (CSV).

20. Lotissement d'une parcelle sise à Bertrange, rue de Mamer, en 4 lots

Mme la bourgmestre Smit-Thijs indique qu'il est ici question de diviser une parcelle, sise rue de Mamer, en quatre lots qui accueilleront des constructions ultérieurement.

Le conseil communal adopte ce point à l'unanimité.

21. Confirmation de règlements de circulation d'urgence

M. l'échevin De Smet explique qu'il est question en l'occurrence d'un total de 2 règlements de circulation d'urgence. Ils concernent l'intersection rue de Strassen/rue des Romains, ainsi que la rue Michel Lentz.

Le conseil communal approuve ces règlements de circulation d'urgence à l'unanimité.

22. Modification du règlement de circulation de la Commune de Bertrange : approbation

M. l'échevin De Smet indique qu'il s'agit en l'espèce d'une modification au règlement de circulation actuel. Elle concerne une interdiction de dépassement à hauteur du passage à niveau PN5 sur une longueur de 100 mètres, dans les deux sens.

Le conseil communal adopte ce point de l'ordre du jour à l'unanimité.

23. Modification temporaire du règlement de circulation de la commune de Bertrange : approbation

M. l'échevin De Smet expose que ce point porte sur le renouvellement du dallage devant la mairie. La durée prévue des travaux est de 3 mois. Durant cette période, la rue de Leudelange sera barrée sur le tronçon devant la mairie.

Par ailleurs, le centre du village sera complètement barré pour la manifestation Absolut Bartreng, ce du 7 au 10 juillet 2022.

Ce point est adopté à l'unanimité.

La séance est levée à 10h45.

MINUTES OF THE MEETING OF THE MUNICIPAL COUNCIL

HELD ON 30 MAY 2022 AT 08.30 A.M.

Present:

DP

Monique SMIT-THIJS (Mayor)
Frank DEMUYSER (Alderman)
Youri DE SMET (Alderman)
Frank COLABIANCHI (Councillor)
Gordon BRAUN (Councillor)
Francine MORO (Councillor)

CSV

Guy WEIRICH (Councillor)
Marie-France BEMTGEN-JOST (Councillor)
Nadine SCHARES (Councillor)

déi gréng

Roger MILLER (Councillor)

LSAP

Paul HAMMELMANN (Councillor)

Georges FRANCK (Secretary)

*Absent: Marc LANG (Councillor / DP, proxy to Mayor SMIT-THIJS except for items 2 and 15),
Mohamed BEN KHEDHER (Councillor / déi gréng)*

Agenda

In public session:

01 | Approval of the agenda

In closed session:

02 | Education - cycles 1-4: Proposals for re-allocation

In public session:

03 | Information and correspondence
04 | 2021 residual budget: Approval
05 | Revenue items for the year 2021
06 | Cemetery concessions for the year 2021
07 | Joint Social Welfare Office in Mamer: 2022 Convention
08 | The Centres pour Personnes Âgées of the municipality of Bertrange:
| A) Approval of the 2020 administrative accounts
| B) Adjustment of the fees for rights of residence
09 | Regional Museksschoul Westen: Provisional school organisation of the
year 2022/2023 of the music lessons in the municipality of Bertrange
10 | Music lessons of the municipality of Bertrange: Determination of the
enrolment fee for music lessons

11 | Multiculti 2022: Subsidy
12 | Provisional school organisation for 2022/2023 of primary education -
Cycles 1, 2, 3 and 4: Approval
13 | Childhood education and care (SEA): Reduction of the provisional ser-
vice of two municipal employees
14 | Municipal staff: Reduction of the provisional service of a municipal
employee
15 | Integration Committee: Replacement of an alternate member
16 | Amendment of the regulation concerning energy savings and renewa-
ble energies: Approval
17 | Selective amendment of the “rue de Mamer / Am Bongert” PAG
18 | Cost estimate concerning the repair of the rural roads during the 2022
budget: Approval
19 | Leave to go to court
20 | Division of a plot of land, located in rue de Mamer, Bertrange, into 4
lots
21 | Confirmation of emergency traffic regulations
22 | Amendment to the traffic regulation scheme of the municipality of Ber-
trange: Approval
23 | Temporary amendment to the traffic regulation scheme of the munici-
pality of Bertrange



In public session:

01. Approval of the agenda

Mayor Smit-Thijs welcomes the Councillors to the municipal meeting room and asks whether they approve the agenda.

The Council unanimously adopts this item.

In closed session:

02. Education - cycles 1-4: Proposals for re-allocation

Since the deliberations took place in closed session, kindly note that we are unable to publish any details here. (Editor's note)

In public session:

03. Information and correspondence

Mayor Smit-Thijs states that in the closed session Julie Huberty and Tom Friederes were appointed to the vacant teaching posts. Sandra Alves, for her part, is appointed to the vacant pre-school teaching post.

Furthermore, Mayor Smit-Thijs informs the Councillors that:

- a number of events are planned over the summer, including Bartreng beweegt sech on 18 June 2022, Surf in Town from 15 to 31 July 2022 and the Absolut Bartreng music festival on 9 July.
- the 3rd edition of the Bayota Festival was a great success. A 4th edition is already being planned.
- the interim report from SICA regarding support for Ukraine has been received. A total of 11.2 tons of material has been distributed to 1,132 people.

The population on the day of the meeting amounts to 8,617.

The cash balance stands at € 34 million.

04. 2021 residual budget: Approval

Alderman De Smet explains that the municipal cashier has not yet received € 253,674.75, but € 252,125.74 of this sum should still be collected. There is also a discharge for € 1,549.01. This high figure is due to the late receipt of various invoices, which have then also been passed on to citizens belatedly.

The Municipal Council unanimously approves the residual budget for 2021.

05. Revenue items for the year 2021

Alderman De Smet states that the revenue items for 2021 amount to a total of € 29.2 million. He also draws attention to the business tax of € 4.8 million. The “fonds de dotation globale des communes” is around € 27 million.

In this regard, it should be mentioned that more has been received than was foreseen in the rectified 2021 budget. In the case of the business tax, € 597,000 more has been received than was originally anticipated and in the case of the “fonds de dotation globale des communes” € 2.4 million.

This item is unanimously adopted.

06. Cemetery concessions for the year 2021

Mayor Smit-Thijs explains that 15 new cemetery concessions were concluded with the municipality in 2021 for a period of 30 years, for a total amount of € 3,000.

The Council unanimously adopts this item.

07. Joint Social Welfare Office in Mamer: 2022 Convention

Mayor Smit-Thijs points out that this is the convention for 2022. It regulates the cooperation between the 3 partners, i.e., the social welfare office, the State and the municipality.

The Council unanimously adopts this item.

08. The Centres pour Personnes Âgées of the municipality of Bertrange:

A) Approval of the 2020 administrative accounts

Mayor Smit-Thijs states that the administrative accounts have already been provisionally voted by the competent committee on 10 May 2022. There were 2 remarks in the audit report of the Ministry of the Interior: they concerned, firstly, the late submission and secondly, the fact that the detailed listing was missing. The President of the Centres pour Personnes Âgées has recently commented on this. In future, they will try to submit the report earlier. Moreover, as they are not a member of the SIGI, but use an external company, this causes difficulties in transmission. Here, too, improvements are constantly being sought.

This item of the agenda is unanimously adopted.

B) Adjustment of the fees for the right of residence

Mayor Smit-Thijs points out that the last adjustment was made in 2013. In the meantime, a total of 6 index tranches fell due. At the meeting of 10 May 2022, the Management Committee has decided that the fees for the right of residence should be increased by 10% from 1 September 2022 as follows:

Renovated apartments in the Domaine Schwall residence

Apartment (52.7 m²): € 901 + € 90 = € 991
 Apartment (72 m²): € 1,223 + € 122 = € 1.345
 Integrated studio (36m²): € 762 + € 76 = € 838
 Studio (39.7 m²): € 798 + € 80 = € 878

Unrenovated apartments in the Domaine Schwall residence

Flat (52.7 m²): € 819 + € 82 = € 901
 Flat (72 m²): € 1,112 + € 111 = € 1,223
 Integrated studio (36 m²): € 693 + € 69 = € 762
 Studio (39.7 m²): € 725 + € 73 = € 798

Apartments in the Dr Sisy Lentz residence

Apartment (81.17 m²): € 1,171 + € 117 = € 1,288

Apartment (64 m²): € 927 + € 93 = € 1,020

Studio (49 m²): € 816 + € 82 = € 898

Studio (62 m²): € 927 + € 93 = € 1,020

The Council unanimously adopts this item.

09. Regional Museksschoul Westen: Provisional school organisation for the year 2022/2023 of the music lessons in the municipality of Bertrange

Councillor Weirich explains that this item on the agenda is about the provisional school organisation for the year 2022/2023. To date, 298 pupils are registered for individual lessons, 109 pupils are registered for courses in chamber music and orchestra courses, which are divided into 11 classes. Meanwhile, 391 pupils, divided into 30 classes, are enrolled in collective courses. This includes the 7 classes of the European School. Owing to the different course lengths, the fee is charged per minute and not per hour. For the coming school year 13,920 minutes are planned, while 1 hour costs € 5,787.13. The actual price, however, is € 6,129.87. A surplus of income in 2020/2021 will make it possible to reduce the price. In the upcoming school year, the municipality's contribution to the music school will be € 1,342,614.16.

Councillor Weirich emphasises that these are only forecasts and the exact figures will be available only in the autumn when the definitive organisation will take place. However, it is a fact that the State will grant the municipality of Bertrange a subsidy of € 610,119.40 for the 2020/21 school year. Whereas last

year the municipality had to contribute 29% of the costs, this year this figure is expected to be only 26%. In addition, further financial subsidies are expected owing to a new law. The State contributes a non-variable amount per minute of teaching, which makes the budget forecasts easier and more accurate. Every pupil registered by 15 September 2022 will be taken into account, all entries after that date will no longer be included in the calculations of the subsidy.

The Municipal Council unanimously approves this item on the agenda.

10. Music lessons of the municipality of Bertrange: Determination of the enrolment fee for music lessons

Councillor Weirich explains that in the convention with the other municipalities it is stated that the enrolment fee should be standardised. This has been a lengthy process, but an agreement has been reached for those courses that are not free of charge even after the new law comes into force. For this purpose, the registration fee has been set at a maximum of € 100 per course. This means that enrolment for individual lessons, group lessons for adults and chamber music courses now costs € 100 and enrolment for group courses for children under 18 € 75.

Councillor Weirich goes on to say that the courses in the “Regional Museksschoul Westen” have also been harmonised. In this way, the same courses will be accessible in each partner municipality. However, depending on demand, it may be that the course will be held in another municipality.

Finally, Councillor Weirich states that there is also a social measure so as not to exclude anyone from music lessons.

The Council unanimously adopts this item.

11. Multiculti 2022: Subsidy

Mayor Smit-Thijs explains that on 9 May 2022 the MultiCulti event took place at the Centre Atert and was well attended. The proceeds of this day amounting to € 1,500 will be donated to the LUkraine Association.

This item is unanimously adopted.

12. Provisional school organisation for 2022/2023 of primary education - Cycles 1, 2, 3 and 4: Approval

Alderman Demuyser explains that 600 children are currently registered for primary education in 2022/2023. Next year there will be 1,217.5 teaching hours available, which is 17.5 hours less than last year. Next year there will also be 4 preschool classes instead of 3, 9 classes in cycle 1, 4 classes in cycle 2.1, 5 classes in cycle 2.2, 4 classes in cycle 3.1, 5 classes in cycle 3.2 and 4 classes each in cycles 4.1 and 4.2.

Alderman Demuyser adds that at present 16 children from Ukraine are attending primary classes in Bertrange. Preschool children have to obtain a place in the school of the municipality whilst older children in cycles 2-4 can also attend an international school outside the municipality. Therefore, as a precautionary measure, the number of classes has been increased so as to satisfy any increasing demand.

Councillor Schares welcomes the increase in classes in the school organisation. Would it be possible to expand the current structures, knowing that the population is constantly growing?



Ecole de musique ArcA

Councillor Demuyser replies that of course the Council does not lose sight of the essential issues and tries to further develop the infrastructures according to needs.

The Municipal Council unanimously adopts this item of the agenda.

13. Childhood education and care (SEA): Reduction of the provisional service of two municipal employees

Mayor Smit-Thijs states that this item concerns the reduction of the provisional service of one year and 5 months respectively of two municipal employees of the SEA.

This item is unanimously adopted.

14. Municipal staff: Reduction of the provisional service of a municipal employee

Mayor Smit-Thijs states that this item is about the reduction of the provisional service of one year of a municipal employee.

This item is unanimously adopted.

15. Integration Committee: Replacement of an alternate member

The Municipal Council unanimously appoints Patrick Serra as a new alternate member of the Integration Committee. He replaces Patrick Michels. Mayor Smit-Thijs thanks Patrick Michels for his many years of good work on this committee, both as a member and as its chair.

16. Amendment of the regulation concerning energy savings and renewable energies: Approval

Mayor Smit-Thijs explains that this item concerns an adjustment to the existing regulation. The municipality of Bertrange is granting 25% in addition to a subsidy approved by the State. Owing to the fact that the State regulation has been adjusted on 7 April 2022, this municipality now has to follow suit. In addition, some other adjustments have been made. For example, the amount of the subsidies has been redefined. For a single-family house, the maximum amount was € 1,500, which has now been increased to € 1,800. For multi-family houses with an area of less than 1,000 m², the amount per apartment has been increased to € 600 and the amount per multi-family house to € 3,500; for multi-family houses with an area of more than 1,000 m², the subsidy is a maximum of €450 and € 4,500, respectively.

This item is unanimously adopted.

17. Selective amendment of the “rue de Mamer / Am Bongert” PAG

Alderman De Smet points out that 3 zones of the existing PAG should be changed in order to have some flexibility in the construction of the new “A Schwalls” project. Overall, a total area of 63 ares is involved. On the one hand, the western zone is to be changed from a “zone d’espace public - BEP-2” to a “zone de bâtiments et d’équipements publics - BEP-1”. As a result, part of the new nursing home could also be built in this zone. In the eastern part, along rue de Mamer, affordable housing is planned to be built. Currently, there is here a “zone de bâtiments et d’équipements publics - BEP-1” as well as a “zone d’espace public - BEP-2”, which are to be changed into a HAB-1 zone. This will make it possible to build up to

18 apartments. Last year, an application was made to the Ministry of the Environment for a dispensation from the environmental study, but the response was that an in-depth environmental study will have to be carried out because of the existing trees and biotopes. This study has been carried out and is now available. It clearly states how to proceed if, for example, trees will have to be removed. In addition, as is usual with changes to the PAG, an information meeting is planned for 13 June 2022 at 7.00 p.m. in the town hall. The project will also be sent to the “cellule d’aménagement” for its opinion.

This item is unanimously adopted.

18. Cost estimate concerning the repair of the rural roads during the 2022 budget: Approval

Mayor Smit-Thijs states that this item concerns the cost estimate for the repair of the rural roads. It is specifically about the “Gaaschtgronn” road and the cost estimate is € 64,000.

The Council unanimously adopts this item.

19. Leave to go to court

Mayor Smit-Thijs explains that this item on the agenda is about the Municipal Council authorising the college of Aldermen to go to court in some cases and to appoint a lawyer. Specifically, this relates to 4 contracts for the provision and use of accommodation. The accommodation is provided by the municipality and the beneficiaries have the right to use it. Accordingly, these are not rental contracts. The contracts have a duration of 3 years. Through this measure, the beneficiaries have the opportunity to reorganise their lives and find new accommodation, as they receive accommodation provided by the municipality at an extremely low rate. The basic tariff is € 400 plus another € 100 for each bedroom and the incidental costs. The contracts, which were concluded as part of a convention with the State in 2016, were extended again in 2019 for a further 3 years and expired on 30 April 2022. Thus, the beneficiaries concerned benefited from this measure for 6 years.

Mayor Smit-Thijs goes on to say that the Council is aware that this is a difficult situation, but that there are many more people on the waiting list who also deserve a chance to find new accommodation through such a measure. The present beneficiaries were not presented with a fait accompli; they were informed from the beginning that the contract was limited in time and, moreover, they have been informed of the expiry of the contract at an early stage, i.e., since May 2021. On 29 April 2022, an inventory was made for each apartment. The apartments are still occupied by the beneficiaries concerned. The college of Aldermen regrets this situation but feels that it is the right decision to take action. The Council is also aware that this is an extremely sensitive issue. It does not want to lose sight of the social component, but all those affected have to have the same chance of benefiting by this measure and no one can claim it only for themselves.

Councillor Miller states that the 4 people concerned are single parents who are among the most vulnerable in society and most at risk of poverty. He is aware that the contracts have run out, but he wonders whether adequate alternative housing has been offered to the people concerned. For him, the problem clearly lies in the lack of available social housing. In addition, he is of the opinion that one has clearly to weigh up who is most in need of protection and distribute the apartments according to this criterion or extend the contracts again if necessary.

Councillor Bemtgen-Jost notes that she too is aware of the sensitive nature of the issue. The purpose of the social housing provided by the municipality is to help those affected to integrate into society and to gain a foothold in order to be able to lead an independent life in the future. She points out that it is the task of the Social Welfare Office to assist these people and prepare them for the future and wonders whether this support from the Social Welfare Office has been sufficient. Unfortunately, there are always people who try to profit from the system. In this respect, it is also the task of the Social Welfare Office to point out abuses. The municipality should not allow itself to be led down the slippery slope and should try to guarantee that none of the beneficiaries profit from its good-heartedness and good faith. She is well aware of the difficult situation in that the search for housing partly proves impossible for many people. Even though she is torn by this decision, the municipality has a certain responsibility to help the most vulnerable in society and also give new people a chance. It has to set an example here.

Mayor Smit-Thijs explains that this support measure should help as many people as possible. In addition, one must also consider that the procedure is only just starting and that the people concerned will not be put on the street from one day to the next.

Councillor Weirich says that this item on the agenda has been causing him headaches for days. He understands all the arguments put forward and the situation is also clear from a legal point of view. Nevertheless, it is important to be discerning in this matter and raise a number of questions. He shares the view of Councillor Miller that the policy has failed at local and national level to create enough social housing to avoid such situations. He personally cannot support this agenda item; it is against his values.

Councillor Colabianchi notes that not many municipalities in the country have approached and supported this measure in cooperation with the relevant ministry. The aim is to give those affected the opportunity to put their lives in order and get back on their feet. The 4 beneficiaries have benefited from this measure for 6 years, have had the advantage of a reduced rent in order to save money and have had 3, in this case 6, years to look for other accommodation. He is also torn, but out of solidarity with and respect for other seekers of accommodation who also want to benefit from this assistance, he clearly supports this decision of the Council of Aldermen. There are quite simply people here who deliberately do not want to respect the known, established rules, at the expense of the general public and the suffering of other people in need. This should not be accepted.

Councillor Schares says that everyone is caught between two stools. However, she is of the opinion that at some point the time has come to set an example.

Councillor Hammelmann adds that he thinks it is right and proper not to take such a decision lightly. As it is at present only a matter of authorising the college of Aldermen to go to court, he is in agreement, even though he completely understands the counterarguments raised on a social level and sees the matter in a similar way.

This item is approved by 10 votes in favour (DP, CSV), one abstention (déi gréng) and one vote against (CSV).

20. Division of a plot of land, located in rue de Mamer, Bertrange, into 4 lots

Mayor Smit-Thijs explains that a plot of land, located in rue de Mamer, is to be divided into four lots to be built on at a later date.

The Council unanimously adopts this item.

21. Confirmation of emergency traffic regulations

Alderman De Smet notes that a total of 2 emergency traffic regulations are involved. They concern the rue de Strassen/rue des Romains intersection, as well as rue Michel Lentz.

The Municipal Council unanimously approves these emergency traffic regulations.

22. Amendment to the traffic regulation scheme of the municipality of Bertrange: Approval

Alderman De Smet states that this concerns an amendment to the current traffic regulation scheme. It is about a ban on overtaking at the level of the PN5 level crossing for a length of 100 metres in both directions.

The Municipal Council unanimously adopts this item of the agenda.

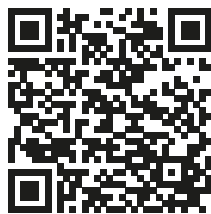
23. Temporary amendment to the traffic regulation scheme of the municipality of Bertrange

Alderman De Smet explains that this item concerns the resurfacing of the flagstones in front of the town hall. The work is planned for a period of 3 months. During this time, rue de Leudelange will be closed on the section in front of the town hall.

Furthermore, the village centre will be completely closed from 7 to 10 July 2022 for the Absolut Bartreng event.

This item is unanimously adopted.

End of the meeting: 10.45 a.m.



C o m m u n e d e B E R T R A N G E

2, beim Schloss · L-8058 Bertrange
Tél.: 26 312 - 1 · info@bertrange.lu

www.bertrange.lu



Imprimé par Imprimerie Centrale

